



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

**II-5218 der Bellagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Zl. 5906/19-Info-88.

2419 IAB

1988 -08- 29

zu 2545/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Partik-Pablé und Genossen vom 13. Juli
1988, Nr. 2545/J-NR/88, "Baufträge der
Post"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Aufträge für die von der Post- und Telegraphenverwaltung realisierten Bauvorhaben werden grundsätzlich gemäß der für die Post- und Telegraphenverwaltung geltenden Dienstvorschrift ÖNORM A 2050 für die Vergabe von Leistungen sowie den mit Ministerratsbeschluss verfügten "Richtlinien für die Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen" und den dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen ausgeschrieben und vergeben.

Zu Frage 3:

Die Vergabe der Bauaufträge erfolgt nach dem sich aus der ÖNORM A 2050 ergebenden Bestbieterprinzip.

Wien, am 26. August 1988
Der Bundesminister